



merkur-online.de

Lesen Sie täglich alle aktuellen Nachrichten
aus Ihrer Region auf www.merkur-online.de

Qualität
Starnberg & Service
glasHEINZE
Starnberg
08151/15391 www.glas-heinze.de

könne „verschiedene Dinge einschätzen“. So be-
obachtet er zum Beispiel genau, wie die Langläu-
„Hauptsache“, sagt er, „sie bewegen sich.“

Zivilcourage im Kampf gegen die Agro-Gentechnik

Bündnis startet Meinungsumfrage im Internet – Zankl: Gefahr für bäuerliche Landwirtschaft

Landkreis – Die Zivilcourage ist im Landkreis Starnberg angekommen: Landwirte, Imker, Konsumenten und andere Gruppen haben sich im Fünfseenland der Rosenheimer Initiative angeschlossen, die gegen die so genannte Agro-Gentechnik kämpft, also die Anpflanzung gentechnisch veränderter Pflanzen. Ab sofort kann jeder Landkreisbürger seine Meinung dazu im Internet oder schriftlich kundtun. Startschuss war ein Treffen am Freitag in Starnberg, bei dem es Weißwürste gab – definitiv gentechnik-frei, denn die Schweine dazu stammten aus dem Betrieb von Bauernverbandsobmann Georg Zankl.

„Alle sind gegen die Agro-Gentechnik“, betont Zankl, „wir sind dagegen, solange wir nicht wissen, was auf uns zukommt.“ Dem Argument der Hersteller, gentechnisch veränderte Pflanzen könnten den Hunger in der Welt besiegen, schenkt er keinen Glauben, sieht darin vielmehr eine Gefahr für die bäuerliche Landwirtschaft im Landkreis. Juristisch wird Zivilcourage von Franz Sußner unterstützt, der betont, Fehler bei



Gegen Agro-Gentechnik im Landkreis: Christiane Lüst (ödp), die Landwirte Hubert Sontheim und Josef Kaspar, Anwalt Franz Sußner, Kreisbäuerin Anita Painhofer, Anton Wiesböck vom Gutshof Buchhof, Bauernverbandsobmann Georg Zankl und Imker Hubert Dietrich. FOTO: SVJ

FRAGEN & ANTWORTEN

Frei oder nicht frei?

■ **Sind Lebensmittel in Supermärkten agro-gentechnik-frei?**

Nein. Bereits heute finden sich in 90 bis 95 Prozent der Lebensmittel Spuren von gentechnisch veränderten Pflanzen. Ein neues Kennzeichnungssystem hilft Kunden, doch reicht dies laut Zivil Courage nicht aus. „Wer hat beim Einkauf schon eine Lupe dabei?“, sagt Kreisbäuerin Anita Painhofer.

■ **Sind Lebensmittel aus dem Landkreis agro-gentechnik-frei?**

Ja. Gentechnik-frei sind Fleischwaren nicht zwangsweise, da vielfach beispielsweise mit veränderten Soja-Bohnen gefüttert wird. Das muss auch nicht sein: Georg Zankl hat in seiner Schweinezucht damit aufgehört, und seither sind seine Schweine fitter.

■ **Was kann der Verbraucher tun?** Genauer hinschauen und nur ohne Agro-Gentechnik produzierte Lebensmittel kaufen, vor allem regionale Produkte. Mehr über die Kennzeichnungspflicht der Hersteller auf www.zivilcourage.ro.

länger im Auto sitzen.“ So beurteilt der Experte die Tutzinger Loipe: „Keine allzu schwere Strecke, trotzdem sehr anspruchsvoll, harmonisch und rhythmisch zu laufen“. Die Pa-

rallelsuren seien in der Regel sehr gut, die Skatingspur sei „ab und zu vielleicht ein kleines bisschen zu schmal“, aber das sei für Läufer mit der entsprechenden Technik kein

Problem.

Regelrecht begeistert äußert sich Schwarz über die ehrenamtliche Arbeit, die in der Skiabteilung des TSV Tutzing für die Loipe geleistet wird: „Das

Freilandversuchen seien nicht korrigierbar, wenn die Saat erst einmal in der Natur ist. Hubert Dietrich vom Bienenzuchtverein unterstreicht dies, da die veränderten Gene in Pflanzen bei der Reproduktion dominieren und sich somit unaufhörlich verbreiten. Welche Wirkung das hat, ist nach Ansicht von Anton Wiesböck, Gutverwalter in Buchhof, praktisch nicht erforscht. Sußner wiederum wendet sich auch gegen jede Lizenzierung von Grundnahrungsprodukten durch Konzerne – dann nämlich kontrollierten diese die Lebensmittelproduktion.

Wie will Zivilcourage dem entgegenreten? Mit Aufklärung, beispielsweise durch die Internetseite www.zivilcourage.ro, auf der jeder Landkreisbewohner seine Meinung kundtun kann. Mit Schildern, die man zwar erst nach anfertigen lassen muss, die sich dann aber jeder Landwirt an sein Feld stellen und zeigen kann, dass es dort keine Agro-Gentechnik gibt. Und mit Forderungen, beispielsweise nach einer klaren Kennzeichnung von Lebensmitteln.

STICHWORT

Agro-Gentechnik

wird oft in Anlehnung an die weiße oder rote Gentechnik (in Industrie und Medizin) auch als grüne Gentechnik bezeichnet, wobei dieser Begriff dem Bündnis Zivilcourage zu positiv ist. Gentechnisch verändert wird das Erbgut der Pflanzen, damit sie beispielsweise weniger anfällig für Schädlinge sind – welche langfristigen Folgen das hat, weiß noch niemand. Vor allem in Nordamerika ist der Anbau solcher Pflanzen seit 15 Jahren üblich.

Klini STARNBERG

EINLADUNG ZUM VORLESUNG
DAS LEBEN MIT IM 1. JAHR
am Donnerstag, den 25. 2. 10
Klinikum Starnberg, Casino,
Referenten: Dr. med. Joachim Thiele, Jugendmedizin; Peter Irlbeck, Osteopathie; Doris Jürgens, Hebamme, HP I. P.

Doris Jürgens: Lässt den Kindern können Eltern mit den Gefühlen Wut, Trauer oder Zorn umgehen

Dr. med. Joachim Thiele: Hilft bei den Entwicklungsaufgaben des Säuglings im ersten Lebensjahr. Welche Risiko- und Schutzfaktoren sind zu beachten?

Peter Irlbeck: Die Entwicklung des Kindes aus osteopathischer Sicht. Was ist für Sie wichtig?

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter **Telefon 081 51/182961**.

Gesundheitsakademie im Klinikum
82319 Starnberg | www.gesundheitstarnberg.de

IHRE GESUNDHEIT IN KOMFORT